

Mittwoch
2.
September

246. Tag des Jahres 2020
120 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 36

06:40 Uhr
20:10 Uhr
06:25 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Maske verweigert

Trotz mehrfacher Aufforderung durch das Bahnpersonal hat sich eine Frau in einem Zug geweigert, eine Mund-Nase-Maske zu tragen. Die Frau (47) aus Höxter wurde am Bahnhof Seesen kontrolliert und des Zuges verwiesen. Die Dame erwartet ein Ordnungswidrigkeitenverfahren. Manche Leute wollen die Pandemie nicht einsehen. Das wird sicher teuer... Michael Robrecht

Einbruchserie in Höxter und Corvey

Höxter (WB). Unbekannte Diebe machten reichlich Beute bei mehreren Einbrüchen in Höxter. Der Polizei wurde am Dienstagmorgen ein Einbruch in das Besucherzentrum des Schlosses Corvey gemeldet. Zwischen dem 31. August, 18 Uhr, und dem 1. September, 8.15 Uhr, hatten sich Täter gewaltsam Zutritt verschafft. Räume und Schränke wurden durchsucht. Erbeutet wurde Bargeld in geringer dreistelliger Höhe. Im gleichen Zeitraum verschafften sich Unbekannte gewaltsam Zutritt zu einem Gebäude an der Bachstraße und einem an der Hennekestraße. Büroräume wurden durchsucht und Bargeld insgesamt in geringer vierstelliger Höhe erbeutet. Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise geben können: Telefon 05271/962-0.

Corona: jetzt 15 Infizierte im Kreis

Kreis Höxter (WB/RB). Gegenüber dem Vortag ist gestern eine weitere Person aus Warburg als mit dem Covid-19-Virus infiziert gemeldet worden. Die Zahl der aktiv infizierten Patienten in der Hansestadt stieg somit auf sechs. Insgesamt sind 15 Menschen im Kreis Höxter aktuell mit dem Coronavirus infiziert. Seit März haben sich 410 Menschen angesteckt, 377 von ihnen gelten inzwischen als genesen, 18 verstarben an Folgen der Covid-19-Infektion.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht, wie ein junger Mann mit gesenktem Handyblick gegen eine Laterne in Höxters Innenstadt läuft. Diese Beule musste nicht sein, meint... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonentenservice 05271/9728-20
Fax 05271/9728-21
vertrieb-hoexter@westfalen-blatt.de
Anzeigenannahme 0521/585-8
Fax 0521/585-480
Geschäftsanzeigen
Sascha Alberding 05271/9728-30
anzeigen-hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 05271/9728-49
Michael Robrecht 05271/9728-52
Harald Iding 05271/9728-53
Dennis Pape 05271/9728-55
Alexandra Rütter 05271/9728-56
Bettilina Schulz 05271/9728-70
Ralf Brakemeier 05271/9728-71
Sekretariat
Roswitha Todt 05271/9728-50
Fax 05271/9728-60
hoexter@westfalen-blatt.de
Lokalsport Höxter
Jürgen Druke 05271/9728-66
Sylvia Rasche 05271/9728-67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Höxter braucht viele neue Parkplätze

Archäologiepark, Wall, Promenade, Floßplatz: Bauleitplanung für LGS 2023 liegt vor

Von Michael Robrecht

Höxter (WB). Jetzt werden die Landesgartenschaupläne konkret. In der gemeinsamen Sitzung des Planungsausschusses und des Ortsausschusses am Mittwoch, 9. September, um 18 Uhr in der Aula des KWG wird berichtet, wie in Corvey ein neuer Großparkplatz an der K45 eingerichtet wird, wie der Festplatz am Floßplatz für Autos erweitert werden kann und wie das Gelände für den Archäologiepark in Corvey nach dem Abriss der maroden Gebäude des Sägewerkes gestaltet wird. Viele Bürger wird auch die Wall-Planung interessieren, weil es hier – wie an der Promenade – um Absperrungen der Anlagen geht.

GROBE LGS-FLÄCHEN

Das Gelände der Landesgartenschau 2023 erstreckt sich von der Einmündung der Grube in die Weser entlang des Flusses bis zum Welterbe Civitas Corvey und umfasst auch Teile der historischen Wallanlage von Höxter. In die Gesamtkonzeption einbezogen ist das Weserufer zwischen den Einmündungen des Bollerbachs und der Grube. Am 28. Februar ist der LGS-Realisierungswettbewerb abgeschlossen worden. Wettbewerbssieger wurde das Büro Franz Reschke Landschaftsarchitektur Berlin. „Um die Inhalte des Siegerentwurfes umzusetzen, ist teilweise die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung von Bebauungsplänen in Höxter und Corvey erforderlich“, schreibt Baudezernentin Claudia Koch in ihrer Sitzungsvorlage.

Um die entsprechenden Bauleitplanverfahren möglichst effizient und in einem überschaubaren Zeitrahmen durchführen zu können, wird das Gartenschau-Gelände für die Bauleitplanung in Teilbereiche gegliedert. So soll entlang der Weser zwischen Bollerbach-Mündung und Corveyer Hafentafel die Promenade im Zuge der LGS gut sichtbar aufgewertet werden. Mit der Ausführung von



Flanieren, verweilen, Wasser genießen. Die Stadt rückt an die Weser heran: Sitzstufen führen ins Wasser, Kanuanleger in die Stadt. Eine 70

Meter lange Bank bietet Platz für alle und beste Blicke auf das Geschehen am Fluss. Grün und Kunst holen die Gartenschau ans Wasser.

Landschafts- und Ufertreppen, Spielbereichen und Wiesenflächen zum Aufenthalt sowie kleinerer gastronomischer und sanitärer Anlagen sind parkähnliche Strukturen geplant. „Auch soll es im östlichen Bereich Ausstellungsflächen im Rahmen der Landesgartenschau geben“, erläutert Baudezernentin Koch.

Ziel der jetzt vorliegenden Bauleitplanung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses zur Landesgartenschau an der Weserpromenade zu schaffen, indem eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Parkanlage“ im Flächennutzungsplan ganzheitlich für das Weserufer dargestellt und im Bebauungsplan festgesetzt wird. Im

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

weiteren Verfahren soll die Zulässigkeit der für die Landesgartenschau notwendigen baulichen und sonstigen Anlagen im Bebauungsplan genau geregelt werden. Da sich die vorliegende Planung im Uferbereich der Weser befindet, liegt der Geltungsbereich im

Überschwemmungsgebiet des Flusses. Es wurden im Gartenschaugebiet Flächen ausfindig gemacht, die Nutzung und Bebauung zulassen und welche, die das nicht tun. Im Rahmen der LGS 2023 soll innerhalb des westlichen Teils des Weserbogens die 1265 untergegangene Stadt Corvey erlebbar gemacht und ein Archäologiepark eingerichtet werden. Dazu werden Relikte des Hellwegs präsentiert und eine Freiluftausstellung zum Thema Archäologie und Stadtwüstung aufgebaut. Geplant ist auch die Errichtung eines Anlaufpunktes für die Besucher des Archäologieparks. Der Park wird nach Abschluss der Gartenschau ab 2024 als dauerhafte Einrichtung erhalten bleiben. Der östliche Teil soll als „grüner“ Geschichtspark hergerichtet werden. Ergänzt wird dieser durch Flächen für Pflanzenbau und Beweidung sowie durch gärtnerische Flächen. Die Nutzung für den östlichen Bereich ist zeitlich begrenzt auf die Dauer der Gartenschau 2023.

Eine erfolgreiche Landesgartenschau setzt eine ausreichende Anzahl an fußläufig angebundenen Parkmöglichkeiten voraus. Um diese vertraglich für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung umsetzen zu können, muss die Stadt Höxter bauleitplanerisch auch hier tätig werden. Für zwei Standorte wird bereits jetzt die je-

PARKPLATZ WOHNMOBILHAFEN

Auf der Fläche des Festplatzes am Floßplatz Höxter soll angrenzend an den Wohnmobilstellplatz während der Landesgartenschau ein PKW-Parkplatz eingerichtet werden. Dieser wird eine Erweiterung des vorhandenen Wohnmobilstellplatzes sein. Die Fläche soll nach Abschluss der Landesgartenschau als Ergänzung des beliebten Wohnmobilhafens und als Höxters Festplatz genutzt werden.

Mit Vorlage der Bauleitpläne in der Sitzung am 9. September ist die Vorplanungsphase nun beendet, jetzt wird in die konkrete Entwicklungsplanung eingestiegen. Bis zum Ende dieses Jahres soll die abgeschlossen sein. Die Ergebnisse werden dann den Bürgern in Höxter öffentlich präsentiert.



Höxteraner können mit ihren Stoffmasken nicht nur zeigen, dass sie Rücksicht nehmen – sondern auch, dass sie sich auf die LGS 2023 freuen: hier Claudia Koch und Sabine Hasenbein.



Auf dem Gelände des Archäologieparks Corvey (das Sägewerk wird dafür abgerissen) sollen auch ein Besucherempfang, eine Gastronomie und eine Bühne errichtet werden.

2831 Kurzarbeiter im Kreis Höxter

Arbeitsmarktzahlen für August: 3488 Menschen arbeitslos – Kurzarbeit in 489 heimischen Unternehmen

Höxter (WB/rob). Fast 500 Unternehmen haben im Kreis Höxter in dieser Corona-Zeit Kurzarbeit anmelden müssen. Die Zahl der Arbeitslosen ist aber leicht rückläufig. Die Agentur für Arbeit legte am Dienstag die neuen lokalen Arbeitsmarktzahlen für August vor. Im vergangenen Monat seien von Unternehmen aus dem Kreis Höxter sechs neue Anzeigen über Kurzarbeit eingereicht worden. In diesen Anzeigen seien 13 Personen als von Kurzarbeit betroffene Mitarbeiter benannt worden, so die Agentur in ihrer Bilanz. Im Vergleich zum Vormonat seien das 19 Anzeigen und 167 Personen weniger.

Auch sind in diesem Monat erste hochgerechnete Zahlen zur realisierten – also bereits abgerechneten und damit auch durchgeführten – Kurzarbeit für den Monat März im Kreis Höxter bekannt gemacht worden. Demnach gab es im Kreis im Monat März 2020 ge-

nau 489 Betriebe, die Kurzarbeit angesetzt haben, und 2831 betroffene Kurzarbeiter. Für den Agenturbezirk (Kreis Höxter und Paderborn) liegen schon Hochrechnungen zu der realisierten Kurzarbeit im Monat April vor. Demnach waren im gesamten Agenturbezirk im April 3077 Betriebe mit 30.843 Mitarbeitern in Kurzarbeit. Im März waren es im Bezirk nach aktueller Hochrechnung 1633 Betriebe mit 11.507 Mitarbeitern.

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Kreis Höxter im August 2020 gesunken. Insgesamt waren 3488 Personen erwerbslos gemeldet. Verglichen mit den Zahlen des Vormonats sind das 67 Arbeitnehmer weniger. Im Vergleich zum August des Vorjahres steigt die Zahl der Arbeitslosen um 531 Personen beziehungsweise 18,0 Prozent. Die Arbeitslosenquote betrug im August 2020 4,6 Prozent. 2019 belief sie sich auf 3,9 Prozent. „Die Lage am Arbeitsmarkt hat

sich im Kreis Höxter insgesamt weiter entspannt. Das Coronavirus wirkte sich im August nicht sichtbar auf die Zahlen aus“, sagt Sebastian Placke, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Paderborn. „Wie in weiten Teilen von Ostwestfalen-Lippe ist die Zahl der Arbeitslosen in Höxter gegenüber dem Vormonat saisonuntypisch gesunken. Der Rückgang im Kreis fällt mit minus 1,9



Fast 3000 Arbeitnehmer bekommen Kurzarbeitergeld.

Prozent überdurchschnittlich deutlich aus. Auf Jahressicht flachte die Kurve nach dem Anstieg der Arbeitslosigkeit in Folge der Corona-Krise weiter ab – der Zuwachs im Vergleich zum August 2019 beträgt noch 18 Prozent.“

Während sich laut Agentur weniger Menschen als im Vormonat aus der Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben, kehrten deutlich mehr Menschen aus der Arbeitslosigkeit in eine Beschäftigung zurück. Der Bestand der gemeldeten vakanten Stellen wuchs zugleich an. Das spricht dafür, dass viele Unternehmen trotz der fortbestehenden Unsicherheiten durch die Pandemie wieder besser wirtschaften. Das stabilisierende Kurzarbeitergeld bleibt den Unternehmen erhalten. Gleichwohl tate mehr Dynamik gut, so die Agentur. Dass sich der Arbeitsmarkt nachhaltig erholen kann, sei kein Selbstläufer. Die Corona-Pandemie beschleunige den digi-

talen Wandel, und der Fachkräftemangel werde durch den demografischen Wandel zunehmen. Es lohne sich für die Unternehmen, bestehende Angebote für eine Digitalisierungs-Weiterbildung der Mitarbeiter zu nutzen, erklärte die Arbeitsagentur.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung wurden 1746 Personen gemeldet. In der Grundsicherung sind 65 Arbeitslose weniger als im Vormonat und 186 mehr als im Vorjahr. Im Verhältnis entspricht dies minus 3,6 Prozent zum Vormonat. Insgesamt sind es 1742 Personen und damit 49,9 Prozent aller Arbeitslosen, die zur Grundsicherung gemäß SGB II zählen.

447 Arbeitslose waren im Berichtsmont im Kreis Höxter unter 25 Jahre alt. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist im August gestiegen. 939 Personen waren länger als ein Jahr nicht sozialversicherungspflichtig (darunter 764 Personen in Grundsicherung).